Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 19 (1943-1944)

Heft: 9

Rubrik: Eine Krise in meiner Ehe und wie ich sie überwand : eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Krise in meiner Ehe und wie ich sie überwand

EINE NEUE RUNDFRAGE

Ehekrisis? Hat man darüber nicht bald genug gesprochen? — Gewiß — viele Artikel, viele Vorträge haben sich in der letzten Zeit mit dieser Erscheinung befaßt. Von allen Seiten ist das Problem beleuchtet worden — nur von einer Seite nicht, nämlich von der persönlichen. In jeder einzelnen Ehe gibt es ja Schwierigkeiten zu überwinden, und doch könnten uns solche persönlichen Erfahrungen mehr zeigen als alle die tiefgründigen, aber immer im allgemeinen bleibenden Ausführungen.

Wir wissen nun aus langjähriger Erfahrung, daß man einer Zeitschrift wie dem « Schweizer-Spiegel », der das Vertrauen seiner Leser genießt, Dinge mitteilen kann, die man vielleicht selbst vor einem Freunde geheim hält. Wir wenden uns an alle unsere Leserinnen und Leser mit dieser neuen Rundfrage, weil wir überzeugt sind, daß wir damit manchen werden helfen können. Zwar sind alle Menschen verschieden, zwar hat jede Gemeinschaft, auch wenn sie nur von zwei Menschen gebildet wird, mit andern Schwierigkeiten zu kämpfen, und es gibt deshalb für das menschliche Verhalten keine unfehlbaren Rezepte. Dennoch aber kann es uns helfen, die eigenen Schwierigkeiten zu überwinden, wenn uns gezeigt wird, wie andere mit den ihren fertig geworden sind.

Wir bitten Sie deshalb, sich an unserer Rundfrage zahlreich zu beteiligen. Die angenommenen Beiträge erscheinen selbstverständlich anonym; sie werden honoriert.

Falls Sie aber Wert darauf legen, mit Ihrem Namen überhaupt nicht in Erscheinung zu treten, so können Sie uns Ihre Beiträge auch ohne irgendeine Namens- oder Adreßangabe einsenden. Das Honorar wird dann der Pro Juventute überwiesen. Die Einsendungen sollten bis am 10. Juni in unserm Besitz sein.

Redaktion des « Schweizer-Spiegels »,
Hirschengraben 20, Zürich.